

DIGITAL SERVICE CENTER OBERWALLIS

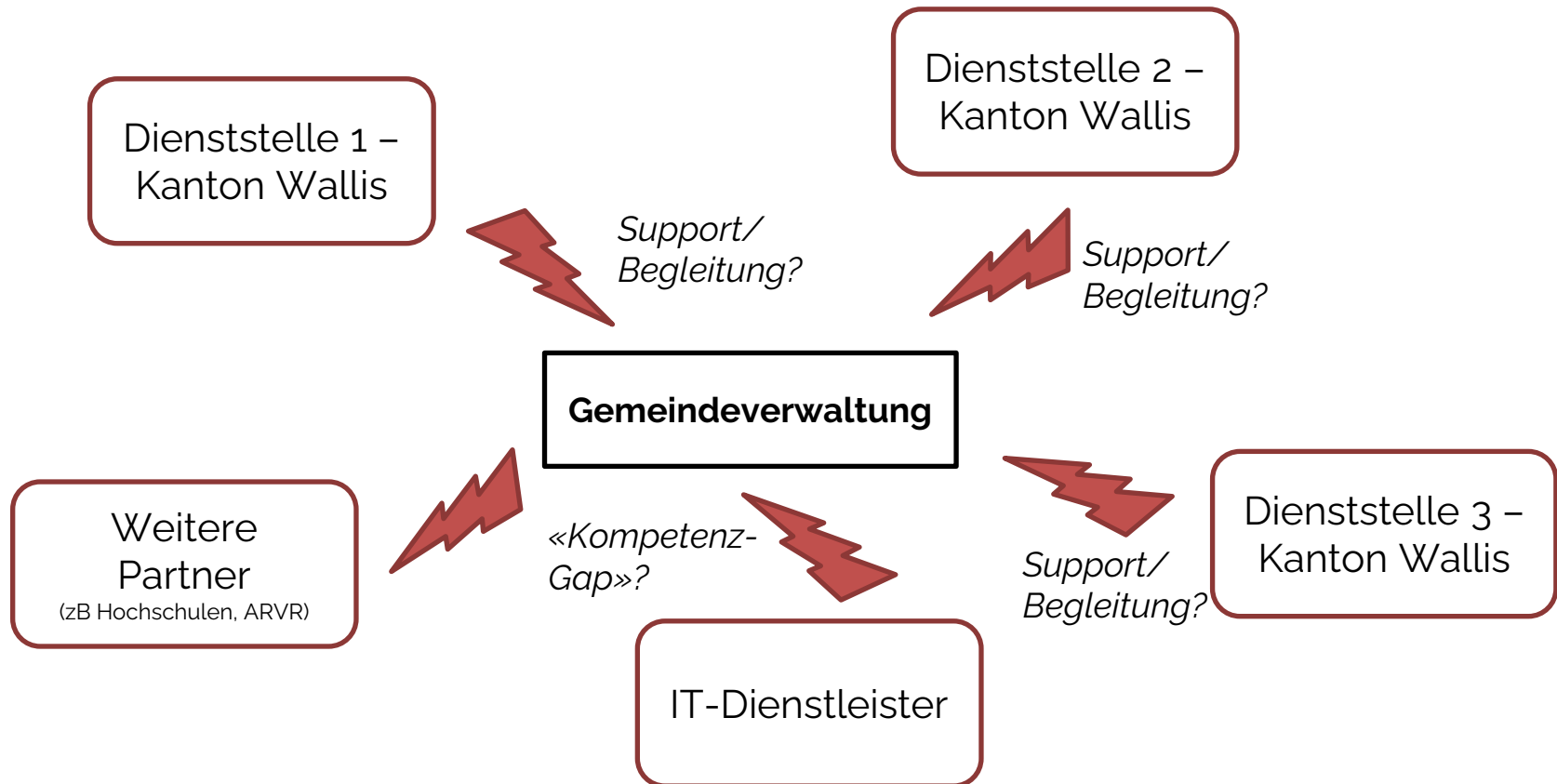


Testphase «Digital Service Center»

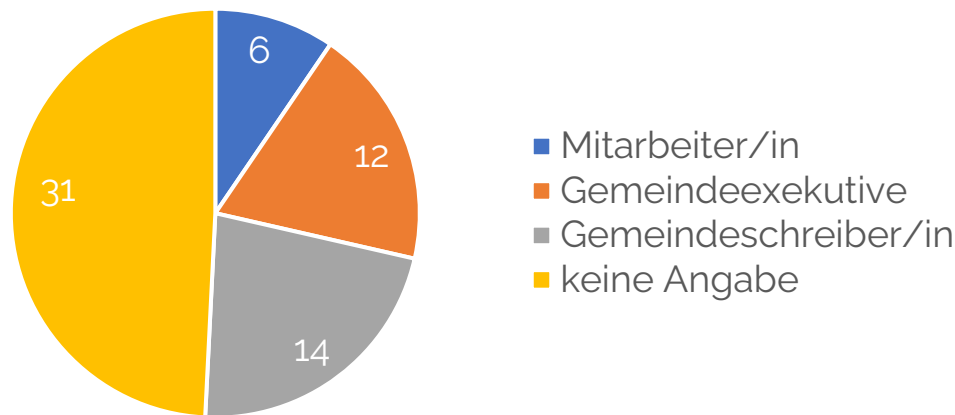
Projektplan 2024 - 2025

Ausgangslage - Problemstellung

- Herausforderung bei der Umsetzung der kantonalen Digitalisierungsprojekte
- Fehlende Ressourcen (Kompetenzen?) innerhalb der Gemeindeverwaltungen



Ausgangslage – Personelle Ressourcen



Gemeindeexekutive:

- 9 x Gemeinderat
- 2 x Vizepäsident/in
- 1 x Gemeindepräsident/in

Mitarbeiter/in:

- Leiter interkommunale Informatik Brig-Glis / Naters
- Steuerverantwortlicher
- IT-Systemadministrator
- Stv. Gemeindeschreiberin / Mitarbeiterin Sekretariat
- Finanzen & Informatik
- Informatik

Gemeindeexekutive:

- Auf Webseite der Gemeinde
- In der Datentransfer-Umfrage

- Nur in 13% der Fälle gibt es einen spezialisierten Mitarbeitenden für digitale Themen. Dabei ist zu beachten, dass das Profil eines Informatikers nicht mit demjenigen eines Digitalisierungsverantwortlichen übereinstimmt
- Die spezialisierten Mitarbeitenden befinden sich in Brig, Naters, Visp und Zermatt. Die Gemeinden sind die vier grössten im Oberwallis.

Ausgangslage - Problemstellung

Die Grundmotivation der Testphase «Digital Service Center» ist es, Gemeinden in der Bewältigung der **digitalen Transformation** zu unterstützen und eine Antwort auf den Mangel an personellen Ressourcen zu geben. Dazu soll ein **regionales Kompetenzzentrum** aufgebaut werden, das die Gemeinden bei der Digitalisierung ihrer Verwaltungsaufgaben und Dienstleistungen unterstützt.

Die aktuelle Projektphase wird im Rahmen eines **vierjährigen Modellvorhabens** (2020-2023) für nachhaltige Raumentwicklung des Bundes umgesetzt. Auftraggeber und Steuerungsgruppe sind die involvierten **Pilotgemeinden** Bitsch, Grächen, Salgesch und Täsch. Geleitet wird das Projekt von der RW Oberwallis AG (RWO AG).

Die **Bedürfnisse/Unsicherheiten** der Gemeinden im Bereich Digitalisierung sind nach wie vor hoch, was den Bedarf einer zentralen Anlaufstelle weiter unterstreicht. Während des vierjährigen Modellvorhabens wurden bereits mögliche **Dienstleistungen** eines Kompetenzzentrums skizziert. Diese sollen nun im Rahmen der Testphase umgesetzt werden.

Projektzielsetzung

Ziel

Lieferobjekt

1	Den Gemeinden soll eine unabhängige Beratung angeboten werden. Mit Hilfe von Produktvergleichen sollen sich diese ein neutrales Bild über mögliche Lösungen verschaffen können.	Produktvergleich mit Empfehlung
2	Verwaltungsangestellte und Gemeinderät:innen sollen sich aktiv zu digitalen Themen austauschen. Dadurch soll die Qualifizierung gesteigert und Kompetenzen aufgebaut werden.	Durchgeführter Erfahrungsaustausch
3	Die Gemeinden sollen durch eine externe Begleitung einen Kompass erhalten, wie weit sie auf der digitalen Reise bereits sind und wo sie mögliche Handlungsfelder vorfinden.	<ul style="list-style-type: none">• Digitaler Reifegrad• Identifikation Handlungsfelder
4	Mit individuellen Zusatzleistungen (Beschaffungen, Pilotprojekten und Audits) sollen die Gemeinden auch individuell von der Kompetenz des Digital Service Centers profitieren.	<ul style="list-style-type: none">• Durchführung Pilotprojekte und Audits• Abwicklung Beschaffung
5	Die Dienststellen des Kantons und die Gemeinden werden bei der Umsetzung der kantonalen Strategie unterstützt.	Umgesetzte Aufgaben gemäss Rahmenvereinbarung
6	Die Testphase soll dazu dienen, die Überführung in eine Betriebslösung vorzubereiten.	Umsetzungskonzept Betrieb

Lieferobjekte konkretisiert (I)

**Basisleistungen
(inbegriffen)**

Produktvergleich

Jährlich 3 Vergleiche

Austausch und Vernetzung

Jährlich 2 Veranstaltungen

Digi-Check

Jährlich ein Digi-Check



**Zusatzleistungen
(auf Honorar)**

Beschaffung

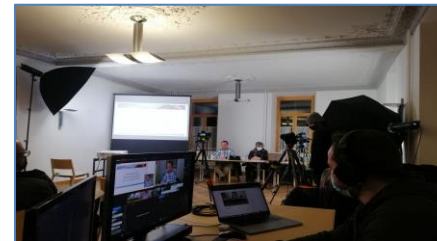
Abwicklung der Beschaffung

Pilotprojekte

Projektleitung zum Erreichen
eines SOLL

Audit

Analyse, Soll-Bild und
Aktionsplan



Lieferobjekte konkretisiert (II)

	Basisleistung 1	Basisleistung 2	Basisleistung 3
Titel	Produktvergleich (inkl. Empfehlung)	Austausch und Vernetzung	Digi-Check
Beschrieb	Technologische Lösungen werden verglichen. Die Vor- und Nachteile der einzelnen Lösungen werden identifiziert. Anschliessend gibt das Digital Service Center eine Empfehlung ab.	Das Digital Service Center organisiert den Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden. Auch Symposien oder Impulsveranstaltungen zu aktuellen Themen werden organisiert.	Das Digital Service Center erhebt jährlich mit einem Fragebogen die digitale Reife der Oberwalliser Gemeinden und vergleicht diese untereinander..
Nutzen für Gemeinde	Die Gemeinden erhalten eine unabhängige Empfehlung zu einem Tool/zu einer Anwendung.	Die Gemeinden erhalten eine Plattform, um sich zu den verschiedenen Anstrengungen in der digitalen Transformation auszutauschen.	Die Gemeinde erkennt durch einen Oberwalliser Vergleich, in welchen Bereichen der digitalen Transformation sie sich verbessern kann und wie sie im Verhältnis zu anderen Gemeinden da steht.
Lieferobjekt	Produktvergleich mit Empfehlung	Durchgeführter Erfahrungsaustausch zu spezifischen Themen der digitalen Transformation	Analyse des digitalen Reifegrads und Benchmarking
Arbeitsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Monitoring (laufend) 2. Vorschlag an STG (Februar) 3. Entscheid STG (März) 4. Produktvergleich (März – Mai) 5. Abnahme STG (Juni) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Identifikation Thema (Januar) 2. Vorschlag an STG (Februar) 3. Entscheid STG (März) 4. Vorbereitung Veranstaltung (März – Mai) 5. Durchführung Veranstaltung (Juni) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung Instrument (Januar-Februar) 2. Ausfüllen durch die Gemeinden (März - April) 3. Aufbereitung Resultate (Mai) 4. Präsentation Resultate und Handlungsempfehlungen (Juni)
Zeitraumen	5-6 Monate pro Vergleich	6 Monate pro Veranstaltung	6 Monate pro Digi-Check
Kosten (exkl. MWST)	CHF 5'200 pro Vergleich, Total CHF 15'600	CHF 5'120 pro Veranstaltung, Total CHF 10'240	Total CHF 10'920
Frequenz	Jährlich 3 Vergleiche	Jährlich 2 Veranstaltungen	Jährlich 1 Digi-Check
Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz sozialer Medien in der Kommunikation mit der Bevölkerung • Plattformen zur E-Partizipation • Lösungen zum Smarten Parkieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch zum kollaborativen Arbeiten mit Office 365 • Schulung und Best-Practise zum Einsatz von Sozialen Medien in der Kommunikation mit der Bevölkerung 	Bsp. Die Gemeinden Naters, Bitsch und Salgesch haben im Bereich CyberSecurity einen hohen Reifegrad und bereits Massnahmen umgesetzt.

Lieferobjekte konkretisiert (III)

	Zusatzleistung 1	Zusatzleistung 2	Zusatzleistung 3
Titel	Beschaffung	Projekte mit Pilotgemeinden umsetzen	Audit (Prozessanalyse und Automation)
Beschrieb	Die technologischen Lösungen werden gemeinsam angeschafft und die Gemeinden profitieren von günstigeren Konditionen. Die Evaluation, Skalierung und später die Anschaffung wird über das DSC abgewickelt.	Potentialthemen werden mit interessierten Gemeinden angegangen und umgesetzt. Die Projektleitung liegt beim DSC.	Die Prozesse innerhalb der Gemeindeverwaltung werden in einem standardisierten Vorgehen analysiert und Verbesserungspotenziale aufgezeigt.
Nutzen für Gemeinde	Gemeinden profitieren von günstigeren Konditionen und dem Wissensaustausch.	Die Gemeinde entscheidet von Fall zu Fall und unter Berücksichtigung der personellen Ressourcen, ob sie als Pilotgemeinde fungieren will.	Die Gemeindeverwaltung arbeitet schlanker und effizienter. Ein weiteres Ziel kann darin bestehen, die Dienstleistungsqualität zu steigern.
Lieferobjekt	Abwicklung der Beschaffung einer Lösung für eine oder mehrere Gemeinden	Projektleitung zum Erreichen eines Soll-Zustandes	Analyse, Soll-Bild und Aktionsplan zum Erreichen des SOLL
Arbeitsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Monitoring Thema od. Produktvergleich (laufend) 2. Vorschlag an STG (Februar) 3. Entscheid STG und Identifikation interessierter Gemeinden (März) 4. Projektvereinbarung ausarbeiten und unterzeichnen (März) 5. Angebote einholen / Evaluation (April – Juni) 6. Vergabeentscheid (Juni) 7. Begleitung Implementierung (Juli –September) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Idee (Januar) 2. Projektplan ausarbeiten (Februar/März) 3. Anforderungen definieren (Februar/März) 4. Offerten / Vertrag unterzeichnen (Februar/März) 5. Projektstart (März) 6. Projektumsetzung (März – September) 7. Projektabschluss (September) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anfrage Gemeinde (Januar) 2. Auftragsklärung (Januar) 3. Audit bei der Gemeinde (Februar/März) 4. Skizzierung Soll-Bild (März / April) 5. Ausarbeitung Aktionsplan (Mai, Juni) 6. Verabschiedung Soll-Bild und Aktionsplan (Juni)
Zeitraumen	9 Monate pro Beschaffung	4-9 Monate pro Pilotprojekt	6 Monate pro Audit
Kosten	Auf Honorar, gemäss Vereinbarung	Auf Honorar, gemäss Vereinbarung	Auf Honorar, gemäss Vereinbarung
Frequenz	1-2 Beschaffungen	1-2 Pilotprojekte	1-2 Audits
Beispiele	Die Gemeinden X, Y und Z schaffen gemeinsam eine Software zur Durchführung von E-Partizipationsprojekten an. Dabei werden Sie begleitet und erhalten durch die gemeinsame Anschaffung eine günstigere Lösung pro Gemeinde.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinden wollen für die Gemeinderatssitzungen ein Audio-Archiv führen. Dieses kann indexiert archivieren. Zusammen mit einem IT-Dienstleister wird ein Pilotprojekt umgesetzt. • Die Gemeinden sehen sich mit der Umsetzung des GIDA-Gesetzes konfrontiert. Dazu muss man einen Datenschutzdelegierten bestimmen oder mandatieren. Das DSC erarbeitet mit den Gemeinde die bestmögliche Lösung. 	Mitarbeitende des Digital Service Centers besuchen die Gemeindeverwaltung und Sichten die Prozesse. Mögliche Verbesserungen und Handlungsoptionen werden vorgeschlagen, welche auch mit Hilfe von Technologien umgesetzt werden können.

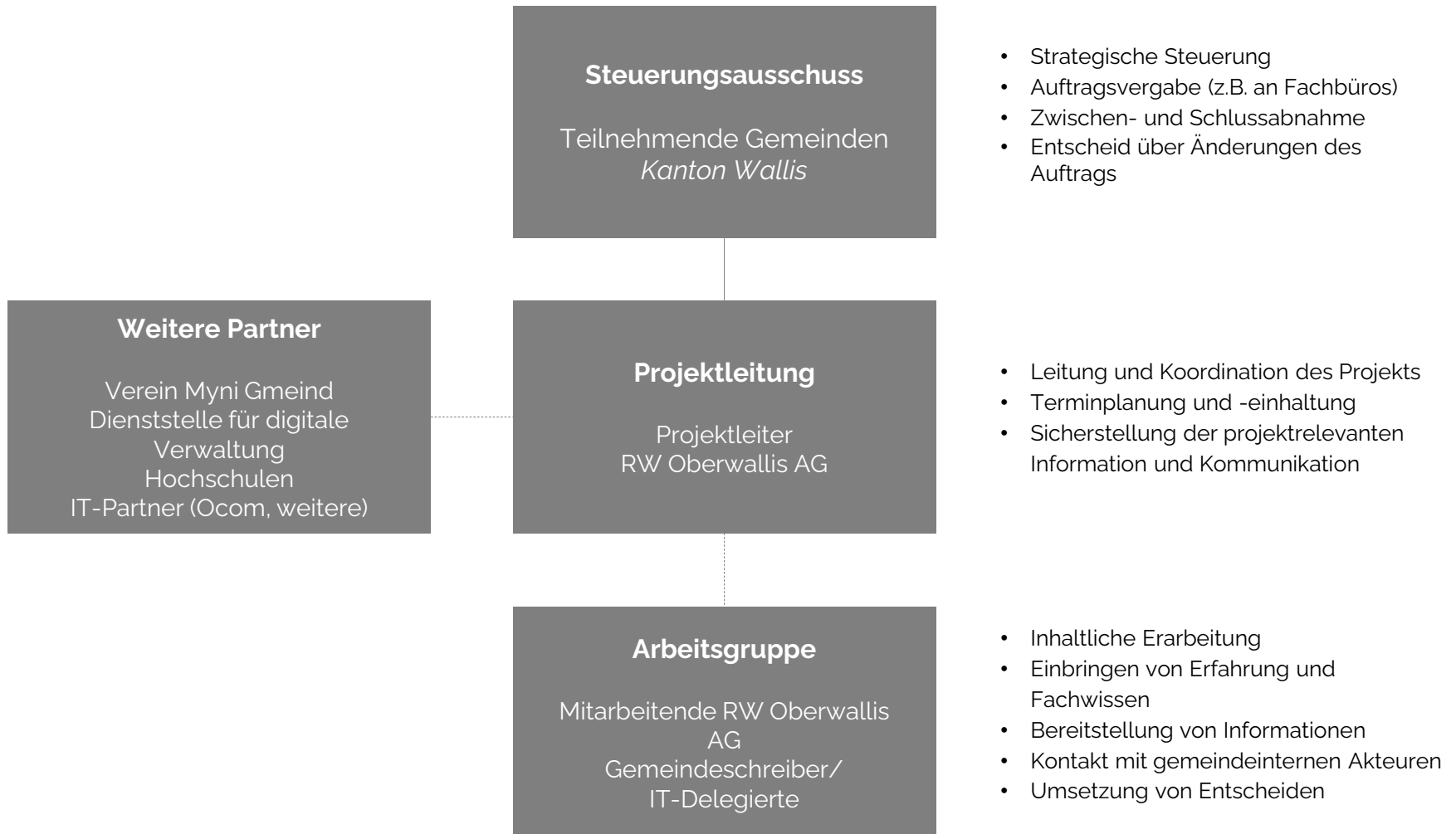
Terminplan 2024

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
Steuerungsausschuss und Arbeitsgruppen STA#1 / AG #1 STA#2 / AG #2 STA#3 / AG #3		S	A		S	A			S	A			
Produktvergleich Produktvergleich#1 Produktvergleich#2 Produktvergleich#3		[Bar chart: Feb to Jun]				[Bar chart: Jun to Sep]			[Bar chart: Sep to Dec]				
Erfahrungsaustausch Erfahrungsaustausch #1 Erfahrungsaustausch #2		[Bar chart: Mär to Jun]				[Bar chart: Sep to Dec]							
Digi-Check Digi-Check #1		[Bar chart: Mär to Okt]											
Zusatzleistungen Pilotprojekt #1 Beschaffung #1 Audit #1		[Bar chart: Mär to Sep]							[Bar chart: Mär to Okt]			[Bar chart: Jun to Nov]	
Überführung Betrieb Businessplan validieren Detailkonzept vorbereiten	[Bar chart: Jan to Dec]												

Terminplan 2025

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Steuerungsausschuss und Arbeitsgruppen STA#4 / AG #4 STA#5 / AG #5 STA#6 / AG #6		S	A		S	A			S	A		
Produktvergleich Produktvergleich#4 Produktvergleich#5 Produktvergleich#6		[Bar chart: Feb to May]				[Bar chart: Jun to Sep]			[Bar chart: Sep to Dec]			
Erfahrungsaustausch Erfahrungsaustausch #3 Erfahrungsaustausch #4		[Bar chart: Mär to Jun]				[Bar chart: Sep to Dec]						
Digi-Check Digi-Check #2		[Bar chart: Mär to Okt]										
Zusatzleistungen Pilotprojekt #2 Beschaffung #2 Audit #2		[Bar chart: Mär to Sep]							[Bar chart: Sep to Dec]			
Überführung Betrieb Businessplan validieren Detailkonzept vorbereiten	[Bar chart: Jan to Dec]											

Projektorganisation



Exkurs: Entscheide im STA

Entscheide:

- Ein Produktvergleich zum Thema «soziale Medien» wird aufbereitet.
- Der erste Erfahrungsaustausch wird zum Thema «Arbeiten mit Office 365» organisiert und findet am 1. Juni statt.
- Die Resultate aus dem ersten Digi-Check Oberwallis werden genehmigt.
- Ein erstes Audit wird mit der Gemeinde XY vereinbart. Die Auftragserklärung erfolgt per sofort. Ziel ist es, im Folgemonat zu starten.
- Der aktuelle Stand des Detailkonzepts wird validiert.

Projektkostenplan

AUSGABEN		CHF (inkl. MWST)	EINNAHMEN		CHF (inkl. MWST)
Produktvergleich		34'000.-	Gemeinden (70%)		84'000.-
Austausch und Vernetzung		22'000.-	NRP (30%)		36'000.-
Digi-Checks		23'000.-			
Initiierung / Steuerung		17'000.-			
Überführung Betrieb		13'000.-			
Reserve (10%)		11'000.-			
Zusatzleistungen (Pilotprojekt, Beschaffung, Audit)		Auf Honorar gemäss Vereinbarung			
TOTAL		120'000.-	TOTAL		120'000.-

Projektfinanzierung (Sensitivität)

Teilnehmende Gemeinden	Betrag (mit NRP-Unterstützung)	Betrag (ohne NRP-Unterstützung)
20	2'100.-	3'000.-
15	2'800.-	4'000.-
10	4'200.-	6'000.-
Total (pro Jahr)	42'000.-	60'000.-

Der Höhe des **jährlichen** Gemeindebeitrags hängt davon ab, ob die **NRP-Finanzierung** genehmigt wird und von der **Anzahl teilnehmender Gemeinden**.

Unmittelbarer Return für Gemeinden

- ✓ 3 Produktvergleiche pro Jahr
- ✓ 2 Austauschveranstaltungen pro Jahr
- ✓ 1 Digi-Check pro Jahr
- ✓ Benchmark/Vergleich zur digitalen Reife mit anderen Oberwalliser Gemeinden
- ✓ Aufbau Digital Service Center
- ✓ Gemeinsamer regionaler Kompetenzaufbau in der digitalen Transformation
- ✓ "Eine Stimme": Stärkung der Position der Oberwalliser Gemeinden gegenüber dem Kanton
- ✓ Kümmerer/Ansprechperson im Thema "digitale Transformation"
- ✓ Verringerung "Kompetenz-Gap" zwischen Gemeinde und IT-Dienstleister

Voraussetzungen

- Sicherstellung Abstimmung mit Kanton / Dienststelle für digitale Verwaltung
- Bedarf nach einem regionalem Supportzentrum
- Ressourcen der teilnehmenden Gemeinden (für STG und AG)

Rahmenbedingungen

- Technologische Entwicklung
- Kantonale Anstrengungen zum Aufbau eines Bürgerportals

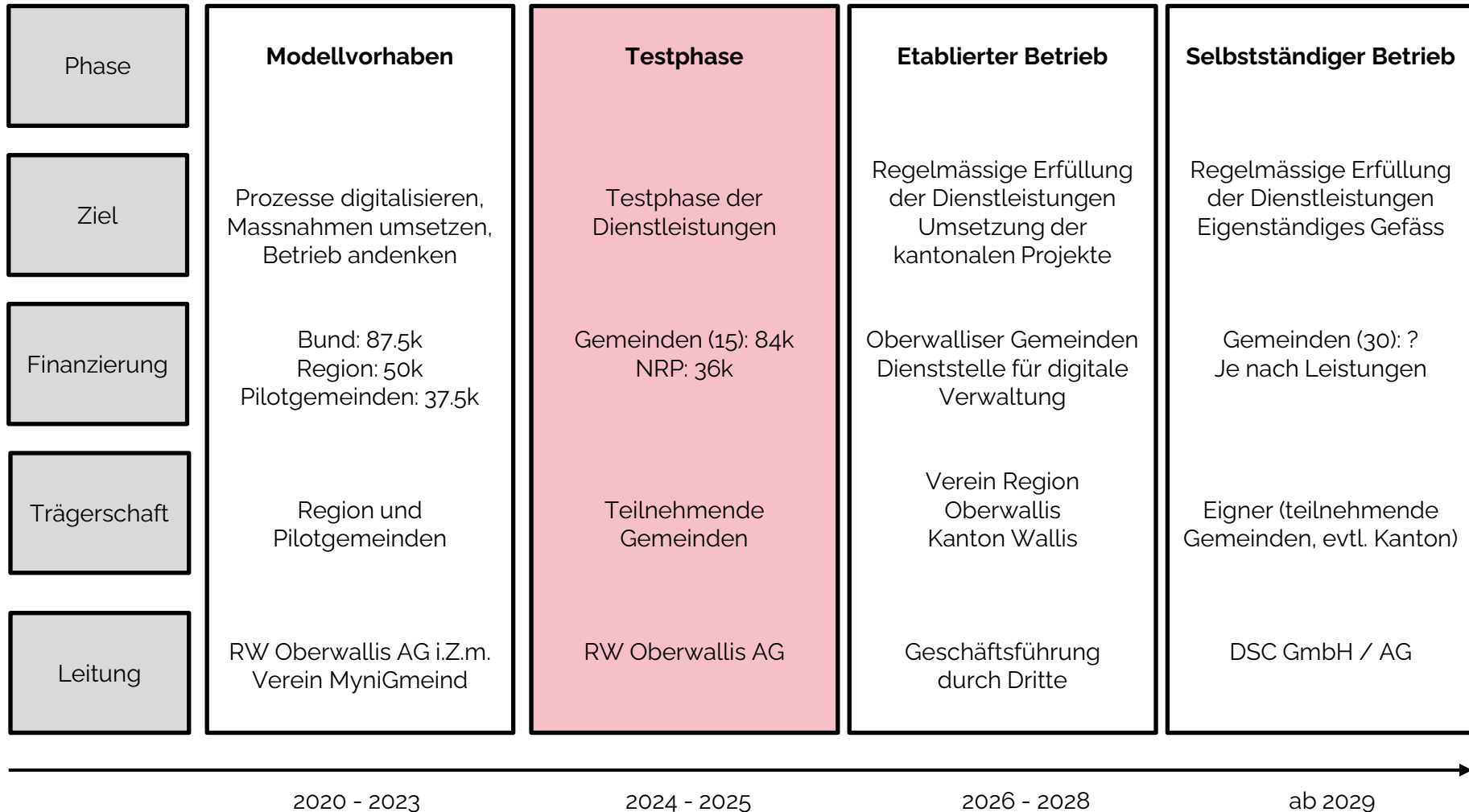
In Scope

- Umgesetzte Basisleistungen
- Unabhängige Beratung zu technologischen Lösungen
- Initiierung von Pilotprojekten und Aufnahmen von Potenzialthemen
- Lieferobjekte gemäss Projektplan

Out of Scope

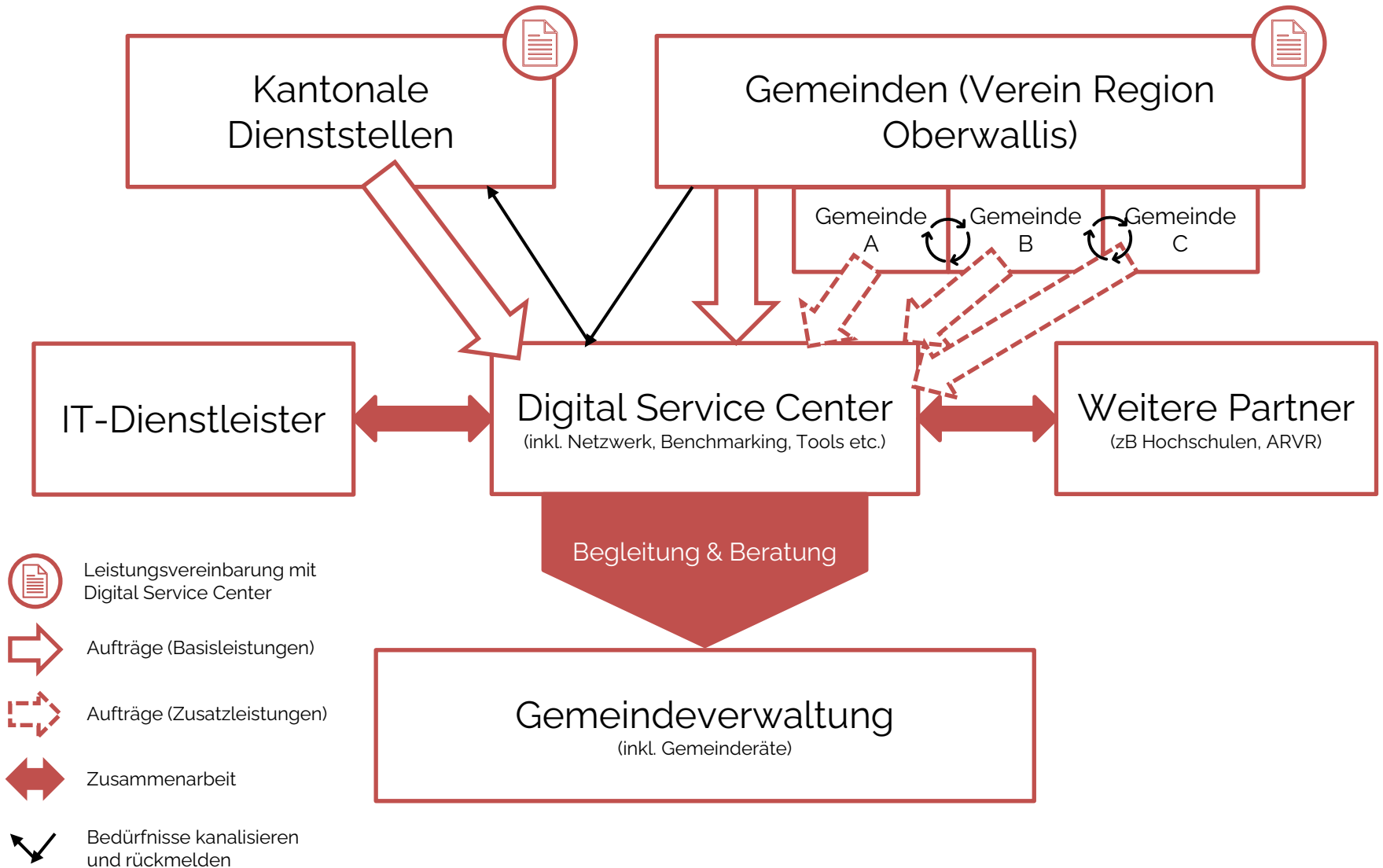
- Technischer IT-Support / Wartung
- Finanzierung der Zusatzleistungen

Roadmap



3-6k pro Gemeinde pro
Jahr

Zielbild



Betrieb ab 2026 - Eckdaten

Phase	Betriebsphase	Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Verein Region Oberwallis (alle Gemeinden) • Kanton Wallis (Dienststelle für digitale Verwaltung)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Fähigkeiten der Gemeinden verbessern und bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten unterstützen • Etablierung als zentraler Ansprechpartner zwischen den Gemeinden und den IT-Dienstleistern • Die Dienststelle für digitale Verwaltung bei der Implementierung der Digitalisierungsprojekte unterstützen. 	Trägerschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Verein Region Oberwallis (alle Gemeinden) • Kanton Wallis (Dienststelle für kantonale Verwaltung)
Aufgaben (allg.)	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässige Erfüllung von Dienstleistungen gegenüber den Gemeinden • Regionale Umsetzung der kantonalen Digitalisierungsprojekte 	Leitung	Geschäftsführung durch Dritte (Aufgaben geregelt in einer Leistungsvereinbarung)
Aufgaben (konkret)	<ul style="list-style-type: none"> • Drei Produktvergleiche pro Jahr erstellen • Zwei Austauschveranstaltungen pro Jahr für die Gemeinden organisieren • Jährliches Benchmarking für die Oberwalliser Gemeinden erstellen • Ansprechstelle für die Oberwalliser Gemeinden sicherstellen • Teilnahme im Cotec bei kantonalen Digitalisierungsprojekten • Identifikation von gemeinsamen Projekten Gemeinden und Kanton 	Spezifika	<ul style="list-style-type: none"> • Non-Profit Organisation • Leistungsvereinbarung jeweils über 2-4 Jahre, welche Stetigkeit ermöglicht.
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • Richtwert CHF 150-200k; damit ein bis zwei Personen sich darum kümmern können. 	Nutzen für Gmden	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetente Ansprechperson im Thema «digitale Transformation» • Verringerung «Kompetenz-Gap» zwischen Gemeinde und IT-Dienstleister • Deutschsprachige Unterstützung bei der Umsetzung von kantonalen Digitalisierungsprojekten
		Nutzen für Kanton	<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zu den Gemeinden für die Umsetzung von kantonalen Digitalisierungsprojekten • Sechs Jahre Projekterfahrung in Digitalisierungsprojekten • Mandatierung (Buy-In) statt Schaffung von Verwaltungsstellen

Fragen / Diskussion



Weiteres Vorgehen

1. Ist Ihre Gemeinde an einer Teilnahme an der Testphase des Digital Service Center interessiert? *
- Ja, wir machen auf jeden Fall mit.
 - Ja, wir machen mit. Aber nur, falls NRP Gelder gesprochen werden.
 - Nein, wir machen nicht mit.
 - Unsere Gemeinde bräuchte weitere Informationen. Wir würden Sie bitten, uns das Vorhaben bei einem persönlichen Treffen näher zu erläutern.
 - Sonstiges

- Ausfüllen des Antwortformulars via [Link](#) oder QR-Code
- Wir bitten um eine Rückmeldung bis **Freitag, 6. Oktober**



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!